

Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf

Wenn Sie ein Verhalten eines kirchlichen Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin beobachtet haben, das einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt nahelegt oder selbst Grenzverletzungen im Raum der Kirche erlebt haben, können Sie sich an die Kontaktpersonen oder die UNA wenden. In Absprache mit Ihnen wird den Hinweisen nachgegangen beziehungsweise werden weitere Verfahrensschritte eingeleitet. Anfragen und Beratungen sind auch anonym möglich. Alle Kontaktpersonen sichern Ihnen Vertraulichkeit zu.

Kontaktpersonen im Kirchenkreis

Thomas Schollas, Pastor
Gemeinde- und Personalentwicklung
Kirchenstraße 1 | 25335 Elmshorn
Tel. 0175/5376981
thomas.schollas@kk-rm.de

Caroline von Lowtzow, Diakonin
Jugendwerk Rantzeu-Münsterdorf
Kirchenstraße 1 | 25335 Elmshorn
Tel. 04121/2625690
caroline.vonlowtzow@kk-rm.de

Dr. Thomas Bergemann, Propst im
Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf
Kirchenstraße 6 | 25524 Itzehoe
Tel. 04821/40701500
thomas.bergemann@kk-rm.de



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rantzeu-Münsterdorf

SCHON IMMER. VERBUNDEN. MIT DIR.

Weitere Informationen + Beratung

Diakonisches Werk Rantzeu Münsterdorf gGmbH

Alter Markt 16 | 25335 Elmshorn
Tel. 04121/71035
info@die-diakonie.org

Präventionsbeauftragte der Nordkirche

Dr. Alke Arns Fruchttallee 17 | 20259 Hamburg
Tel. 040/4321 6769 -0
alke.arns@praevention.nordkirche.de

Externe Beratung

UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Menschen,
die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder
davon erfahren haben bei Wendepunkt e.V.
Tel. 0800/022 00 99
una@wendepunktev.de

Wendepunkt e.V.
Gärtnerstraße 10-14 | 25335 Elmshorn
Tel. 04121/47573 -0

Kinderschutz-Zentrum Kiel
Tel. 0431/122 18 -0

pro familia Itzehoe
Sexualpädagogisches Team
Feldschmiede 36-38 | 25524 Itzehoe
Tel. 04821/2706 + 04821/88 99 432

Unabhängige „Zentrale Anlaufstelle.help“
Tel. 0800 5040 112
zentrale@anlaufstelle.help
www.anlaufstelle.help



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rantzeu-Münsterdorf

SCHON IMMER. VERBUNDEN. MIT DIR.

Zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Ein Leitfaden für Betroffene, Mitarbeitende und Vorgesetzte im Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rantzeu-Münsterdorf

SCHON IMMER. VERBUNDEN. MIT DIR.

Was ist „sexualisierte Gewalt“

Der Begriff „sexualisierte Gewalt“ will deutlich machen, dass Sexualität instrumentalisiert wird, um Gewalt und Macht auszuüben. Mit ihm werden strafrechtlich relevante Formen von Gewalt, aber auch Übergriffe und Grenzverletzungen, die unterhalb der Schwelle von wahrnehmbarer Gewaltanwendung oder strafrechtlicher Bedeutung stattfinden, bezeichnet. Grenzen verletzt, wer gegen den ausdrücklichen, spürbaren oder vermuteten Willen eines Menschen handelt.

Beispiele für **Grenzverletzungen** sind:

- das Ausnutzen des Machtgefälles einer seelsorglichen, beraterischen oder therapeutischen Beziehung, indem der/die Mit-arbeiter*in sexuelle Interessen an dem anvertrauten Menschen zu befriedigen sucht, selbst wenn dieser das wünscht oder zu wünschen scheint
- Umarmungen, die dem/der anderen unangenehm sind
- anzügliche Bemerkungen, zum Beispiel über Aussehen oder Verhalten eines/r anderen
- die Missachtung von Persönlichkeitsrechten, unter anderem durch Veröffentlichung von Bildmaterial über Handy oder im Internet

Sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen muss sich niemand gefallen lassen oder in ihrem/seinem Arbeitsbereich dulden.

Unser Kirchenkreis folgt dem Grundsatz der **Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**: Allen Anschuldigungen und Verdachtsmomenten im Kontext von Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung im kirchlichen Bereich ist unverzüglich nachzugehen. Die Verhinderung sexualisierter Übergriffe und der Schutz der Opfer hat dabei oberste Priorität. (EKD, 2012)

Hilfen für Opfer

Wenn Sie betroffen sind, können Sie sich an alle in diesem Flyer genannten Kontaktpersonen und Einrichtungen wenden, um erste Orientierung, Hilfe, Beratung und Unterstützung zu bekommen. Auch mit Beobachtungen und Vermutungen sollen Sie nicht alleine bleiben. Wenn Sie dafür in Ihrem Umfeld keine leitende Ansprechperson finden, können Sie sich ebenfalls an eine der aufgeführten Kontaktpersonen wenden.

Hilfen für Vorgesetzte im Verdachtsfall

Als Leitungsperson haben Sie sowohl gegenüber haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden als auch gegenüber Menschen, die an Angeboten zum Beispiel einer Kirchengemeinde teilnehmen, eine Fürsorgepflicht. Wenn Sie von Fällen sexualisierter Gewalt Kenntnis erlangen oder einen Verdacht haben, sind Sie verpflichtet, tätig zu werden und für einen angemessenen Schutz der Betroffenen zu sorgen.

In allen Fällen können Sie sich an eine der hier genannten Kontaktpersonen wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auch durch Broschüren der Evangelischen Kirche in Deutschland unter:

www.ekd.de/Missbrauch-23975.html
www.hinschauen-helfen-handeln.de

Hilfen für Menschen, die Sorgen haben, Grenzverletzungen zu begehen

Wenn Sie sich gefährdet fühlen, Grenzverletzungen zu begehen, können Sie sich ebenfalls an die umseitig aufgeführten Kontaktpersonen wenden, um Hilfsangebote zu erhalten. Insbesondere steht Ihnen das Institut für Sexualmedizin der Universitätsklinik in Kiel zur Verfügung.

Institut für Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
UKSH, Campus Kiel
„kein Täter werden“
Niemannsweg 147 | 24105 Kiel
Tel. 0431/50 09 86 09
praevention@uksh.de

Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf
Heinrichstraße 1 | 25524 Itzehoe
Tel 04821/407000
verwaltung@kk-rm.de | www.kk-rm.de